



Respekt und
Wertschätzung statt
flächendeckender
Samstagsarbeit!

Die nächste
Verhandlungsrunde
ist am 27. Mai 2014



Informationen aus dem Fachbereich Finanzdienstleistungen

Private und öffentliche Banken: 1. Verhandlungsrunde

KEIN GEHALTSANGEBOT

Bankarbeitgeber wollen SAMSTAGSARBEIT

In der ersten Verhandlungsrunde haben die Bankarbeitgeber keine konkrete Tarifierhöhung in Aussicht gestellt. Statt dessen wiederholten sie ihre Forderung nach regelmäßiger Samstagsarbeit in allen Bereichen des Bankgeschäfts. Dies hatte die ver.di-Tarifkommission schon einmal abgelehnt.

Die Verhandlungskommission sieht das als eine deutliche Belastung für die weiteren Verhandlungen.

Gehaltsentwicklung

ver.di: Den Bankangestellten steht eine deutliche Gehaltserhöhung zu. Seit mehreren Jahren liegen sie im Vergleich zur Gesamtwirtschaft zurück. Immer weniger Beschäftigte müssen immer mehr leisten und sollen von der allgemeinen Gehaltsentwicklung abgekoppelt werden. Das hat nichts zu tun mit Respekt und Wertschätzung.

Arbeitgeber: Das Gehalt der Bankangestellten ist schon jetzt überdurchschnittlich hoch. Die Bankensituation ist durch Stagnation, geschwächte Ertragskraft und Risiken gekennzeichnet. Bei den Banken steigen die Kosten durch erhöhten Regulierungsaufwand. Der Verteilungsspielraum ist erheblich eingeschränkt.

Samstagsarbeit

ver.di: Dazu hat es bereits drei Verhandlungsrunden gegeben. Die ver.di-Tarifkommission hat den letzten Arbeitgebervorschlag abgelehnt.

Denn damit wären Tausende von Bankangestellten von regelmäßiger Samstagsarbeit betroffen. Diesen Vorschlag haben uns die Bankarbeitgeber erneut überreicht.

Bankarbeitgeber: Wir wollen mehr Flexibilität und alle Geschäftschancen nutzen. Und zwar in allen Bereichen des Bankgeschäftes: in den Filialen und im Back-Office. Mit regelmäßiger Samstagsarbeit ist Job Sharing in der Familie möglich.

Vorruhestand

ver.di: Der Vorruhestandstarifvertrag soll unbefristet verlängert werden. Er gehört seit Jahrzehnten zum tariflichen Standard in der Branche. Und: Der Vorruhestand ist bereits 1984 von uns bezahlt worden.

Bankarbeitgeber: Der Vorruhestand ist der Dinosaurier unter den Tarifverträgen. Ein tariflicher Anspruch passt nicht mehr in die Zeit.

